

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 110 (1968)

Heft: 2

Rubrik: Personnelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONNELLES

Lehrstuhl für Parasitologie an der Universität Zürich

Auf Antrag der Medizinischen und Veterinär-medizinischen Fakultät hat der Regierungsrat des Kantons Zürich beschlossen, an der Universität Zürich ein Interfakultäts-Institut für Parasitologie zu errichten.

Zum neuen Lehrstuhlinhaber und Direktor des Institutes für Parasitologie wurde berufen:

PD Dr. med. vet. Johannes *Eckert*, zurzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter des National Institute of Health, Bethesda, USA, Abteilungsleiter an der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

Prof. Eckert, der Mitglied der Veterinär-medizinischen Fakultät wird, nimmt seine Lehrtätigkeit auf Beginn des Sommersemesters 1968 auf.

Veterinär-medizinische Fakultät der Universität Zürich
Der Dekan: Prof. Dr. H. U. Winzenried

Leutnants der Veterinäroffizierschule 1967

Nachtrag

Danioth Martin, 6490 Andermatt
Jenny Urs, 4305 Olsberg

† Dr. Guido Kaufmann, alt Grenztierarzt, St. Margrethen SG

Am 5. Dezember 1967 erlosch im Spital St. Gallen das Leben von Dr. Guido Kaufmann. Der Verstorbene war während 39 Jahren in St. Margrethen als Grenztierarzt tätig. Als Mitglied unserer Gesellschaft war er seit einiger Zeit – durch seine Krankheit bedingt – ein seltener Gast.

Dr. Guido Kaufmann wurde in Chiasso als Sohn des dortigen Grenztierarztes geboren und besuchte auch dort die Schulen. 1909 wurde sein Vater zum Grenztierarzt von St. Margrethen gewählt. Nachdem der Verstorbene sich in St. Gallen auf die Matura vorbereitet hatte, studierte er in Zürich an der Vet.-med. Fakultät. Nach dieser Ausbildung ließ er sich in St. Margrethen als praktizierender Tierarzt nieder. Nach dem Ersten Weltkrieg war er für das Eidgenössische Veterinäramt in Bregenz tätig. Hier wollte es das Schicksal, daß Kollege Kaufmann von einer gefährlichen Berufskrankheit befallen wurde, die ihn zu einem Kuraufenthalt in Zürich zwang. Diesen benutzte er, um sich den Grad eines Doktors der Veterinärmedizin zu erwerben. Als sein Vater 1929 als Grenztierarzt zurücktrat, wurde der Verstorbene als Nachfolger gewählt.

Seinen Beruf als Grenztierarzt erfüllte er während fast vier Jahrzehnten, bis ihn wieder gesundheitliche Gründe zwangen, 1961 das Amt niederzulegen. Auch die wohlverdiente Ruhe konnte zwar keine völlige Heilung mehr bringen, doch im trauten Familienkreis und bei seinen Freunden erlebte der Dahingegangene noch einige Jahre kostlichen Lebens. Seine Geselligkeit, die ihn mit Freunden beim Kegel- und Kartenspiel zusammenführte, die Pflege von Aquarien und ein glückliches Familienleben waren die Freuden, die Dr. Kaufmann in seiner Freizeit hatte.

Im Herbst des vergangenen Jahres war es ein heimtückisches Leiden, das Dr. Kaufmann befiel. Im November wurde sogar ein Spitalaufenthalt unerlässlich, und am Morgen des 5. Dezember 1967 entschlief er. Die Kollegen und alle andern, die Dr. Guido Kaufmann kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

O. Zürrer, St. Gallen